

CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer  
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

21. November 2007

### **Fauerbach-Brücke am Sportplatz Anfrage**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

das Geländer auf der Nordseite der Brücke über den Fauerbach zwischen Sportgelände und Reitplatz wurde vor einigen Wochen bei einem Unfall beschädigt. Seitdem ragen die verbogenen und gebrochenen Stahlteile des Geländers nahezu ungesichert hervor. Lediglich ein rot-weißes Flatterband dient als Absicherung. Für Fußgänger und Radfahrer, die z.B. plötzlich ausweichen müssen, stellt dies eine unnötige Gefahr dar.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Warum wurde das Brückengeländer bisher noch nicht wieder instand gesetzt?**
- 2. Wenn dies, welchen Gründen auch immer, bisher nicht möglich war, warum wurde die Gefahrenstelle nicht ordnungsgemäß abgesichert?**
- 3. Wann wird das Brückengeländer wieder instand gesetzt und welche Kosten entstehen der Gemeinde?**
- 4. Wurde der Unfallverursacher ermittelt und übernimmt dessen Versicherung alle entstehenden Kosten?**

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

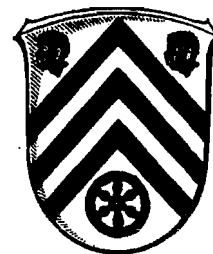
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender:  
Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Usinger Str. 116  
61239 Ober-Mörlen  
Tel. 06002-7724

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de  
www.cdu-ober-moerlen.de  
Fax 06002-939043

# Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindeverwaltung Ober-Mörlen  
Frankfurter Str. 31, 61239 Ober-Mörlen

Herrn  
Joachim Reimertshofer  
Vorsitzendes Mitgl. d. Gemeindevertretung  
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

Vors. d. Gemeindevertretung Ober-Mörlen
Eingang: 30.11.07 Ki
Entscheid:
ja: _____
nein: _____
enth.: _____
Ausschuß:

Datum: 29.11.2007 Ei / oh

Zu Top der Tagesordnung

## Anfrage der CDU-Fraktion vom 21. Nov. 2007 – Fauerbach-Brücke am Sportplatz

Sehr geehrter Herr Reimershofer,  
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung,

die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- zu 1) nach Erstellung eines Kostenvoranschlages wurde die Reparatur in Auftrag gegeben. Nach Rücksprache mit der Baufirma sind z.Zt. Lieferschwierigkeiten die Gründe warum die Reparatur noch nicht ausgeführt wurde.
- zu 2) Nach dem Unfall wurde die Gefahrenstelle durch den Bauhof abgesichert. Zwischenzeitlich wurde je nach Bedarf die Absperrung mittels Flatterband erneuert.
- zu 3) Nach Aussage der bauausführenden Firma sollen die Arbeiten bis spätestens 11.12.2007 abgeschlossen sein. Die entstehenden Kosten werden an den Unfallverursacher weitergeleitet. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. 6.750,-- €.
- zu 4) Mit der Versicherung des Unfallverursachers aus Langenhain wurde sich bereits in Verbindung gesetzt. Ein Beweissicherungsverfahren in Form einer Fotodokumentation wurde durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Sigbert Steffens  
Bürgermeister